



IGS-HERDER, FRANKFURT-BORNHEIM, WITTELSBACHERALLEE 6 BAU EINER CAFETERIA MIT FÜNF KLASSENÄUMEN IN PASSIVHAUSBAUWEISE UND EINRICHTUNG EINER BIBLIOTHEK

Projektbeschreibung

Der erste Bauabschnitt, Cafeteria und fünf Klassenräume, für die IGS Herder trägt dem gestiegenen Raumbedarf einer Gesamtschule im Ganztagsbetrieb Rechnung. Der realisierte Speisesaal ist auf 120 Sitz-/Essplätze, angedient durch eine Mischkost-Küche für ca. 360 Essen, ausgelegt. Die Außenanlagen mit Schulhof und Vorgarten wurden im Zuge der Maßnahme vollständig überarbeitet.

Städtebau

Die innerstädtische Lage der Schule und das damit verbundene, sehr begrenzte Platzangebot auf der Schulparzelle führt bei Umsetzung des notwendigen Raumprogramms und des zu minimierenden Schulhofflächenverbrauchs zwangsläufig zu einer Platzierung des Neubaus an der nördlichen Grundstücksgrenze. Dieser Bauplatz ermöglicht einen zukünftigen zweiten Bauabschnitt auf der Parzelle. Weiter ergab sich hieraus, dass der Neubau an den Altbau und an die Schulerweiterung aus den 70er Jahren andocken muss.

Der zweigeschossige Baukörper orientiert sich in seiner Höhe am Bestand. Die Technikzentrale als drittes, gestaffeltes Geschoss tritt als Baukörper in den Hintergrund. Die Ausrichtung der Hauptfassaden nach Norden wie Süden kommt dem der Planung zugrunde liegenden Passivhauskonzept zugute.

Bauweise

Massivbau, ohne Keller, Flachgründung, Flachdach als Foliendach, bekiest, Faserzementplattenfassade, Dreifachverglasung für Fenster und Pfostenriegelfassade.

Bauherr

Stadtschulamt
Sofiya Petrozziello, Hubert Wetter

Projektleitung und Projektsteuerung Projektleitung Außenanlagen

Hochbauamt
65.42 Albrecht von Hegel, Holger Franke

Gebäudeplanung

dirschl.federle architekten,
Frankfurt am Main

Bauleitung

FAAG Technik, Frankfurt am Main

Tragwerksplanung

KHP König und Heunisch Planungsgesellschaft mbH & Co.KG, Frankfurt am Main
Ingenieurbüro Marco Bub, Kalbach

Gebäudetechnik Heizung/Lüftung/ Sanitär

Ingenieur Partner Fachplanungsgesellschaft mbH, Bad Nauheim

Gebäudetechnik Elektro

Höfel+Partner, Bingen am Rhein

Außenanlagen

dirschl.federle architekten,
Frankfurt am Main



Termine

Baubeginn	02/2010
Fertigstellung Bauabschnitt 1	12/2011
Fertigstellung Bauabschnitt 2	05/2010

Kosten (brutto)

Bauabschnitt 1	
Gesamtkosten	4.914.000,- €
Baukosten KG 300+400	3.959.000,- €
Baukosten/m² BGF	7.735,- €
Bauabschnitt 2	
Gesamtkosten	47.900,- €
Baukosten KG 300+400	37.500,- €
Baukosten/m² BGF	3.472,- €

Raumprogramm

Nutzfläche	656 m²
Bruttogrundfläche	477 m²
Bruttorauminhalt	4.623 m³

Grundrissorganisation

Das Gebäude verfügt über einen erdgeschossigen Speisesaal, der sich beidseitig barrierefrei mit Pfosten- und Riegelfassaden und Schiebetüren auf die Terrassen zum Schulhof öffnet. Hiermit wird der Speisesaal Teil des Schulhofs und bereichert damit das räumliche Pausenangebot.

Die gewerbliche Küche schiebt sich hinter die bestehende Schulerweiterung und tritt somit für den Schulbetrieb nicht in Erscheinung. Eine alte Toilettenanlage wurde abgebrochen, die neue Anlage ist im Neubau untergebracht. Das Obergeschoss mit fünf Klassenräumen wird zum einen durch den Erweiterungsbau aus den 70er Jahren, zum anderen über eine Außentreppe direkt in den Schulhof erschlossen. Dies ergibt eine Orientierung der Erschließung nach Süden und die günstige Ausrichtung der Klassenräume nach Norden.

Fassade

Die Fassade aus Faserzementplatten spielt mit den durch den Passivhausstandard vorgegebenen Wandstärken und nimmt die Thematik der Verbindung von Innen- und Außenraum auf. So faltet sich die Fassade des Obergeschosses als Decke des Speisesaals um das Gebäude herum.

Bauabschnitt 2

Eine weitere KII-Maßnahme kam dieser Schule zugute: Eine neu gewonnene Bibliothek sorgt für eine wesentliche Verbesserung der Lernbedingungen. Aufgrund der Nutzungsänderung und der damit verbundenen höheren Lasten durch Regale und Bücher sowie Bibliothekseinrichtungen musste die Stahlbetondecke statisch ertüchtigt werden.

